



REGIO CHALLENGE

LINGEN & REGION



18.09.2024

Tag 5: Umweltbelastung und moderne Sklaverei im Transportwesen

In Deutschland werden zahlreiche Lebensmittel, wie insbesondere Getreide(-erzeugnisse), Gemüse, Milch, Obst und Fleisch importiert ([Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft 2023](#)). Viele unserer Lebensmittel legen also, bevor sie auf unseren Tellern landen, weite Strecken zurück. Neben **negativen Umweltauswirkungen**, geht der Transport zusätzlich mit **sozialen Konsequenzen** einher. So arbeiten Menschen, die diese Waren für uns transportieren, nicht selten unter miserablen Bedingungen.

Über 80% aller global gehandelten Waren (beinhaltet nicht nur Lebensmittel) werden **auf dem Seeweg transportiert** ([SÜDWIND e.V. 2022](#)). Die Arbeitsbedingungen, denen zwischen 1,2 und 1,9 Millionen Seeleute weltweit ausgesetzt sind, können teilweise als **moderne Sklaverei** bezeichnet werden: Viele arbeiten befristet für bis zu neun Monate ohne Feier- oder Ruhetage und oft über die vertragliche 64-Stunden-Woche hinaus. Gesundheitsschutz oder Urlaubsanspruch haben sie oft nicht. Organisationen, die sich für die Seefahrer*innen einsetzen, berichten von teilweise willkürlicher Bezahlung oder gar Lohninbehalt. Aus Angst, ihren Job zu verlieren, erdulden gerade Menschen aus dem Globalen Süden diese oft menschenunwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen ([fair oceans](#)).

Ausbeutung findet jedoch nicht nur auf See, sondern auch auf der **Autobahn** statt. Geringe Löhne, 60-Stunden-Wochen und Beschimpfungen und Drohungen von Seiten der Arbeitgeber*innen sind nicht außergewöhnlich. Das Recht der Fahrer*innen, alle acht Wochen in ihre Heimat zurückzukehren, um sich zu erholen, wird zudem nicht selten missachtet. Insbesondere LKW-Fahrer*innen aus Nicht-EU-Staaten nehmen die Ausbeutung hin, denn wenn sie ihren Job verlieren, dann verlieren sie auch ihre Aufenthaltsberechtigung ([Tagesschau 2024](#)).

Weitere Infos:

[Menschenrechtliche Risiken in der Transport- und Logistikbranche](#)
[Logistik und Menschenrechte: Ungleichheit im Bananen-Business](#)

Hofvorstellung: Kossehof



Frisches und Regionales einkaufen? Dann bist du beim [Kossehof](#) richtig und herzlich eingeladen, den **Bioland**-Hofladen kennenzulernen. Dort gibt es Gemüse, Eier, Kartoffeln, Obst, Honig, Konfitüren, vegetarische Brotaufstriche, Milchprodukte, Öl, Essig, Gewürze, Säfte, gute Weine und vieles mehr im Angebot. Vieles kannst du dort auch unverpackt einkaufen.

Der Kossehof ist seit 1994 einer der ersten anerkannten [Bioland](#)-Betriebe im Emsland. Die sieben Bioland-Prinzipien sind die Grundlagen des Handelns und bedeuten für den Kossehof die Landwirtschaft der Zukunft.

Adresse: Vogelpohlstraße 3, 49716 Meppen

Öffnungszeiten: Mo. - Do. von 9 bis 16 Uhr; Fr. von 9 bis 17 Uhr
Außerdem **rund um die Uhr** beim **Bio-Maten** in der **Freiherr-vom-Stein-Str. 1** in Meppen.

Nächste Wochenmärkte

Heute, 18.9.:

- Lingen von 7.30 bis 13 Uhr
- Lathen von 8 bis 12 Uhr

Donnerstag, 19.9.:

- Haselünne von 7 bis 13 Uhr
- Spelle von 15 bis 19 Uhr
- Werlte von 9 bis 12 Uhr

Veranstaltungshinweis



"Fairlaufen" - Weg der Nachhaltigkeit durch Lingen

Lara & Christina der Caritas möchten dir bei diesem Rundgang verschiedene Standorte in Lingen zeigen, an denen Nachhaltigkeit bereits gut umgesetzt wird. Geplant ist, gemeinsam einige Standpunkte abzulaufen und bei einem fairen Getränk eine Pause zu genießen. Die Route beträgt insgesamt ca. 2,5 km. Bei einem Quiz hast du außerdem die Chance dein Wissen und natürlich das neu hinzugewonnene unter Beweis zu stellen.

Wann? Freitag, 27. September 2024 von 15 bis ca. 18 Uhr

Wo? Treffpunkt ist am Bahnhof in Lingen, an der Unterführung.

Anmeldung: Schreib einfach eine Nachricht über Instagram @caritas.el_ehrensache oder an lbehnen@caritas-os.de

Lara & Christina freuen sich auf dich! 😊

Sonstiges



Apfelsaft selber machen

Die Äpfel hängen reif am Baum. Jetzt ist Erntezeit. Wer will da nicht mal was Neues ausprobieren? Es ist gar nicht schwer, selber größere Mengen Apfelsaft herzustellen. Was viele nicht wissen:

Der BUND Emsland verleiht gegen eine kleine Gebühr einen starken Häcksler und eine hydraulische Saftpresse. Beide Geräte passen gut in einen PKW. So kann man sortenreinen Saft vom Lieblingsapfel machen, zum Beispiel süßen Cox Orange oder roten von der Ingrid Marie. Auch Birnen- oder Quittensaft lässt sich leicht herstellen. Kurz erhitzt und abgefüllt hält der naturtrübe Saft solange, bis er aufgetrunken ist. Schön ist es, eine große Familienaktion daraus zu machen. Wer es lieber alkoholisch mag, kann natürlich auch Wein herstellen.

Hier die Ansprechpartner*innen: Familie Cordes (Tel.: 05961/7657), Karsten Osmer (Tel.: 05931/3249)

Du hast dich erst später angemeldet? Kein Problem, alle **vergangenen Newsletter** findest du auf [dieser Seite](#) unter Downloads.

Dir fehlt Inspiration, was du mit all den regionalen Leckereien kochen sollst? Dann findest du **saisonale Rezeptideen** [hier](#).

Du möchtest dich **mit anderen Teilnehmenden vernetzen** und dich über Tipps und Tricks austauschen? Einen Zugang zu der gemeinsamen **Telegram-Gruppe** findest du [hier](#). Falls du dich lieber über eine andere App oder einen Mailverteiler vernetzen möchtest, melde dich gerne bei Nele (wagenfeld@ven-nds.de).

Viel Spaß beim Erkunden der regionalen Vielfalt und dem Ausprobieren neuer Rezepte wünscht dir das Projektteam der „Weltbaustelle Ernährung“. Wir freuen uns, wenn du deine Erfahrungen mit uns teilst!

Bei Fragen oder Anmerkungen melde dich gerne bei Nele Wagenfeld (Tel.: 0155 66461615 / Mail: wagenfeld@ven-nds.de)

Die Regio-Challenge wird durchgeführt von:



Die Regio-Challenge findet im Rahmen des Projekts „**Weltbaustelle Ernährung**“ statt, das sich mit den Herausforderungen und Auswirkungen unseres globalisierten Ernährungssystems auseinandersetzt. [Hier](#) geht's zur Projektwebsite.

Das Projekt wird gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL
MIT MITTELN DES



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Brot
für die Welt

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)

Nele Wagenfeld

Hausmannstraße 9-10 | 30159 Hannover

fon 0155 66461615 | wagenfeld@ven-nds.de | <https://t1p.de/wbe>